



Bundesverband  
Deutscher Verwaltungs- und  
Wirtschafts-Akademien

Pressemitteilung 8/2008

Frankfurt, 1. September 2008

**VWA – die Wissen schafft:**

***Bilanz und Ausblick***

*Jahreshauptversammlung tagt am 18./19. September in Potsdam*

„Was Hänchen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr...“ Stimmt nicht; da irrt der Volksmund. Den Gegenbeweis treten aktuell rund 20.000 Studierende an. Um sich akademisch zu qualifizieren, nutzen sie nämlich die Angebote von rund 100 Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien deutschlandweit. Die sind im Bundesverband Deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien e. V. (VWA) vereint, dessen diesjährige Jahreshauptversammlung am 18./19. September in Potsdam stattfindet. Dazu laden der Bundesverband und die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Potsdam ein. Tagungsort ist die IHK Potsdam.

Schon seit 101 Jahren geht es den Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien um Bildung: Qualifizierung neben der Berufstätigkeit und zu eigenen Kosten ist heute aktueller denn je. Das wird auch der Festvortrag der Jahreshauptversammlung deutlich machen: Die „Wirtschaftliche Entwicklung und Fachkräftesicherung im Zeichen des demografischen Wandels in Brandenburg“ beschäftigt Clemens Appel, den Chef der brandenburgischen Staatskanzlei.

Denn bereits jetzt fehlen qualifizierte Fachleute, gibt es Bedarf nach Akademikern. Demografische Veränderungen und eine Bildungspolitik wie –landschaft, die heutigen Anforderungen nur unzureichend genügen, kosteten Deutschland allein 2006 geschätzte 18,5 Mrd. Euro Wertschöpfung.

(Weiter-)Bildung ist also dringend vonnöten. Nach Angaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nehmen deshalb derzeit schon 43 % der Beschäftigten Weiterbildungsangebote an. Bis 2015 – so sei es Ziel der Bundesregierung – soll diese Quote auf 50 % steigen.

Bildung ist also Garant des beruflichen Erfolgs. Bildung muss jedem zugänglich sein. Für seine Bildung zu sorgen, liegt aber zunehmend auch in der Hand jedes Einzelnen. Wohnortnah, auf universitärem Niveau und praxisorientiert sind die vielfältigen Angebote der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien. Wie sie den Anforderungen der nächsten Jahre gerecht werden, auch darum geht es an den beiden Tagen in Potsdam.

*(Das komplette Programm der Jahreshauptversammlung finden Sie im Internet unter [www.vwa.de](http://www.vwa.de) im Bereich „Aktuelles“.)*

**RSS-Newsfeed**

Die aktuellen Pressemeldungen der VWA sind auch als RSS-Feed verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.vwa.de/service/rss>.

Für weitere Infos und Rückfragen:

Dr. Diana Reuter

Bundesgeschäftsführerin

Bundesverband Deutscher Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademien e. V.

Telefon: (0 69) 92 00 67-0

Telefax: (0 69) 92 00 67 92

E-Mail: [presse@vwa.de](mailto:presse@vwa.de)

**Präsident**

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.  
Peter Eichhorn

**Bundesgeschäftsführerin**

Dr. Diana Reuter  
Mitglied des Vorstandes

**Anschrift**

Eschersheimer Landstr. 230  
60320 Frankfurt am Main

**Kommunikation**

Tel. 069/92 00 67-0 • Fax 069/92 00 67-92  
[presse@vwa.de](mailto:presse@vwa.de) • [www.vwa.de](http://www.vwa.de)

**Bankverbindung**

Frankfurter Sparkasse (BLZ 500 502 01)  
Konto-Nr. 200 1037 17